



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
13. Jahrgang · Nr. 5 · Amt Peitz, 25.05.2022

30 Jahre 1992 - 2022 Amt Peitz/Picnjo



1992 - erster Amtsausschuss des Amtes Peitz vor dem Rathaus Peitz.

Foto: Jürgen Kaffka, Archiv Lausitzer Rundschau



2022 – die Mitglieder des Amtsausschusses und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz vor dem Peitzer Rathaus.

Foto: Maja Kohde

Am **25. und 26. Juni 2022** feiert das Amt Peitz sein **30. Amtsjubiläum**. Alle Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peitz sind herzlich zu den Feierlichkeiten auf dem Vorplatz der Amtsbibliothek Peitz, Schulstraße 8, eingeladen.

Programm:

Samstag, 25.06.2022

14:00 Uhr Bürgerfest mit den acht Gemeinden des Amtes Peitz, deren Highlights, Spiel, Spaß und Gaumenfreuden für jedes Alter

auf der Bühne:

14:00 Uhr Cottbuser Dixieland Stompers

15:30 Uhr Kulturprogramm der Gemeinden

20:30 Uhr Partyband Jolly Jumper mit DJ Lars (Eintritt: 5,- Euro)

Sonntag, 26.06.2022

10:00 Uhr Frühshoppen mit den Jänschwalder Blasmusikanten

* Änderungen vorbehalten

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 4
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 9
Damals war's	Seite 12
Serbske žywjene	Seite 13
Wirtschaft und Soziales	Seite 14
Vereinsleben	Seite 18
Von unseren Feuerwehren	Seite 19
Sport	Seite 19
Menschen in unserer Mitte	Seite 22
Kirchliche Nachrichten	Seite 23

Nächste Ausgabe Nr. 06/2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Mittwoch, 15.06.2022; 12:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 29.06.2022



www.peitz.de



LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080
 a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de
 Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:
 - LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
 Schulstr. 6
 03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
 Fax: 035601 38170
 E-Mail: peitz@peitz.de
 Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
 Fax: 035601 38-196
 E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
 Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
 Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
 Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag 09:00 bis 13:00 Uhr

Amtsbibliothek – Neue Öffnungszeiten

03185 Peitz, Schulstr. 8
 Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
 Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
 Die.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
 Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Werden Sie Interviewer/-in beim Zensus 2022

Werden Sie Interviewer:in

- ehrenamtliche Tätigkeit
- **vier Wochen** vom 16. Mai bis Ende Juli 2022, eigene Terminplanung
- auch nebenberuflich möglich
- ca. **1.000 €** Aufwandsentschädigung

Interessiert? Bewerben Sie sich unter:
EHST-SPN@zensus-bbb.de
 03562 69 33 22

https://www.lkspn.de/kreisverwaltung/zensus_2022.html

statistik Berlin Brandenburg

Achtung eingeschränkte Erreichbarkeit des Einwohnermeldeamtes/Bürgerbüros

Aus betrieblichen Gründen können melderechtliche Angelegenheiten in der Zeit vom **27.05. bis 03.06.2022** **ausschließlich** nur nach vorheriger Terminabsprache bearbeitet werden!
 Terminvereinbarung unter buergerbuero@peitz.de oder Tel. 035601 380
 Wir bitten um Verständnis!

Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro sowie die Amtsbibliothek bleiben am **Freitag, 27.05.2022 geschlossen**. **Das Kultur- und Tourismusamt ist am 27.05.2022 von 10:00 – 16:00 Uhr geöffnet**. Bitte nutzen Sie ansonsten für Ihre Erledigungen die Öffnungszeiten bzw. vereinbaren Sie vorab einen Termin mit den jeweiligen Fachämtern unter der Telefonnummer: 035601 380 oder E-Mail: peitz@peitz.de

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
20.01.2022	Peitz, Dammzollstr. Bushaltestelle	Herrenfahrrad Diamant rot/silbergrau
01.02.2022	Peitz, Oberschule Peitz	schwarz/grüne Sporttasche mit Sportsachen
01.03.2022	Peitz, Juri-Gagarin-Str.	Hundeleine mit Schlüsseln
20.04.2022	Peitz, am Graben auf der Wiese	Autoschlüssel schwarz ohne Anhänger

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Information der GeWAP
Schließung der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GeWAP Gesellschaft für Wasser- und Abwasserentsorgung – Hammerstrom/Malxe – Peitz bleibt **am Freitag, dem 27. Mai 2022, geschlossen**.

Unsere Telefonnummer zu den Geschäftszeiten:
Tel.: 035601 80858-0
Fax: 035601 31002
 E-Mail: info@gewap-tav.de
Homepage: www.gewap-tav.de

Außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt die Ansage der Rufnummern des Bereitschaftsdienstes und der Hinweis auf die Geschäftszeiten!

Kurzer Draht zum Bereitschaftsdienst:
 Bereich Abwasser: 0151 55 054 121
 Bereich Trinkwasser: 0151 55 054 124

Müllentsorgung

Restmüll

Freitag (gerade Woche): 03.06., 17.06.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
 OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 14.06., 28.06.

Drachhausen, Drehnow,
 Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
 Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
 OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
 Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 08.06., 21.06.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 01.06., 15.06., 29.06.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
 OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 15.06. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 20.06. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 27.06. OT Grötsch
 OT Schönhöhe,
 OT Bärenbrück, OT Maust,
 OT Preilack, OT Turnow

Fr., 03.06. OT Grießen

Di., 07.06. OT Jänschwalde-Dorf,
 OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
 Drewitz/Am Pastling,
 OT Neuendorf,
 Tauer

Gelbe Tonne

- Fr., 17.06.** OT Turnow
Di., 21.06. Drachhausen, Drehnow
Mi., 01.06., 29.06. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda
 Tauer, OT Schönhöhe
 OT Bärenbrück
Do., 09.06. Neuendorf
Mo., 13.06. Preilack
Mi., 15.06. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz, OT Grießen
Do., 16.06. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 26.05., 23.06.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 09.06.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entscheidungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Amt Peitz aktuell

30 Jahre Amt Peitz



Panorama vom Peitzer Kirchturm

Foto: Amt

Die Fischer- und Festungsstadt Peitz/Picnjo

Zahlen & Fakten

- Lage:** Norddeutsches Tiefland, Glogau-Baruther Urstromtal, Vorspreewald am Fluss Malxe
Höhe: ca. 64 m ü NHN
Fläche: 13,38 Quadratkilometer
Einwohner: 4.398



Die Kleinstadt Peitz liegt in einer weiten, völlig ebenen Landschaft am Flüsschen Malxe. Die Niederung, Spree-Malxe-Niederung genannt, ist der östliche Teil des Spreewaldes, der hier als zwar als Vorspreewald bezeichnet wird, jedoch dem Spreewald zuzuordnen ist.

Peitz, in aufgefundenen Unterlagen urkundlich erstmals 1301 erwähnt, kann auf eine wechselvolle und bedeutende Geschichte zurückblicken. Seit 1462 bildete die Stadt gemeinsam mit der Nachbarstadt Cottbus und den umliegenden Dörfern eine Enklave Brandenburgs innerhalb Böhmens, später innerhalb Sachsens. Aufgrund dieser besonderen politischen Situation richtete in der Mitte des 16. Jahrhunderts Johann V. von Küstrin, Markgraf der Neumark, sein Augenmerk auf Peitz. Der sehr weitsichtige Regent plante, hier in seinem südlichsten Landesteil eine mächtige Festungsanlage zu errichten. Gleichzeitig ließ er den Hammergraben mit den Teichen anlegen und begründete auch die Karpfenzucht. Der Hammergraben versorgte nicht nur die Teiche mit Wasser, sondern lieferte auch die Energie für das ebenfalls im 16. Jahrhundert gegründete Eisenhütten- und Hammerwerk. Durch das Wirken des Markgrafen gewann die kleine Stadt an überregionale Bedeutung. Dies zeigt sich zum Beispiel auch in Merians Ortslexikon „Die Beschreibung der vornehmsten und bekanntesten Städte und Plätze in Brandenburg“ aus dem Jahr 1652. Peitz wird auf einer ganzen Seite beschrieben, Cottbus schafft es gerade mal auf 6 Zeilen. Allein dies zeigt die damalige Bedeutung des kleinen Ortes.

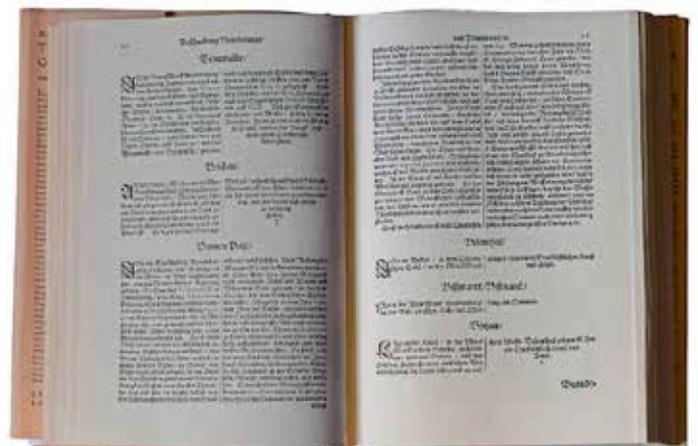
Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2903



Peitze im Merian

Das Erbe Johanns V. von Küstrin wirkt bis in unsere Zeit. Die Teiche in unmittelbarer Nähe zum Stadtgebiet, das Hüttenwerk und die Altstadt sind heute die Sehenswürdigkeiten der Stadt.



Eisenhütten- und Fischereimuseum

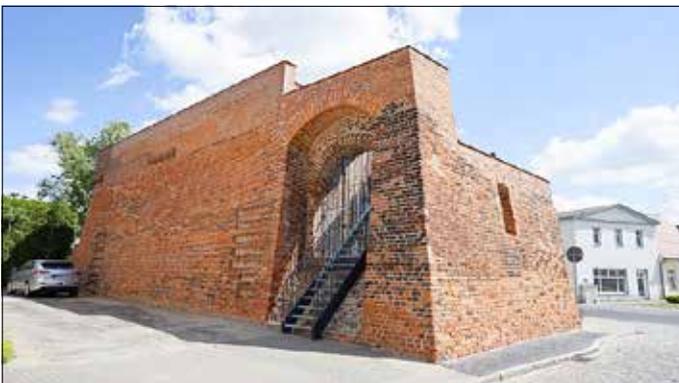
Foto: Amt



Peitzer Festungsturm

Foto: Amt

Gerade in den letzten 30 Jahren schafften es die Bürger, gemeinsam mit dem Amt, das markgräfliche Erbe zu bewahren und als touristischen Magnet neu entstehen zu lassen. Die Altstadt mit ihrer wertvollen Bausubstanz konnte schrittweise restauriert, saniert oder rekonstruiert werden. Noch 1990 bot das Altstadtgebiet einen sehr traurigen und tristen Anblick. Nun ist die Altstadt ein begehrtes und belebtes Quartier geworden. Ein zweites Denkmalareal, das Hüttenwerk, konnte sogar in die Liste der national bedeutenden Denkmale aufgenommen werden. Auch hier konnte die wertvolle Bausubstanz gerettet werden. Viele Besucher unserer Stadt loben die neu gestalteten Wege und Plätze, das gepflegte und geschmackvoll Ambiente in der Verbindung mit historischem Wertvollen und neu entstandenem.



Malzhausbastei

Foto: Amt

Ein Ort kann nicht nur von Denkmälern existieren, auch Neues muss geschaffen werden. Gerade in den letzten Jahren boomt der Bau von Eigenheimen. Auf das neue Malxecenter, welches mit der Eröffnung der neuen BHG vollendet wird, können die Peitzer stolz sein. Mit den vielfältigen Einzelhandelsgeschäften, den Ärzten und anderer sozialer Einrichtungen, Banken sowie Bildungs- und Kultureinrichtungen ist die Kleinstadt Zentrum des gesamten Amtes.



Rathaus

Foto: Amt

Peitz ist aber nicht ausschließlich eine Wohnstadt, hier kann man auch sein Geld verdienen. Das Unternehmen Falken, welches sich trotz manch einer schwierigen Situation behaupten konnte, steht stellvertretend für die vielen Betriebe.

Auf das vielfältige Vereinsleben kann unsere Kleinstadt stolz sein. Auch die Vereine tragen dazu bei, dass die Lebensqualität eines Ortes gesteigert wird.

Die kommunalpolitische Situation änderte sich nach der politischen Wende selbstverständlich auch in Peitz. Nach einer Zeit der Diktaturen konnten sich auch hier eine Vielfalt von Parteien etablieren, welche die Geschicke der Stadtentwicklung in die Hände nahmen.

Zwar gab die Stadt mit der Bildung des Amtes Peitz ihre selbständige Verwaltung und damit auch das Amt eines hauptberuflichen Bürgermeisters auf, jedoch wurden hierdurch auch eine ganze Reihe von Aufgaben in die Hände des Amtes übergeben und damit auch breiter verteilt und umorganisiert.

Die Herausforderungen der Zukunft in unserer Stadt und in unserem Amt sind groß, die strukturelle Umgestaltung unserer wirtschaftlichen Ausrichtung muss und wird gelingen, wenn wir uns alle daran beteiligen und unsere Ideen mit in die Waagschale werfen.

Jörg Krakow
Bürgermeister



Peitzer Stadtnachrichten

Ade Filmtheater

Die Tage der über hundert Jahre alten maroden Mauern des ehemaligen Filmtheaters in der Dammzollstraße sind gezählt. Das traditionsreiche Schützenhaus, nach dem Großbrand vom November 1907 mit dem Tanzsaal neu errichtet, wird abgerissen. Damit verschwindet in der ältesten Peitzer Straße endgültig der letzte beliebte Treffpunkt vieler Peitzer aus vier Generationen. Die einst an einer bedeutenden Handelsstraße liegenden Gebäude der Dammzollstraße, die im 19. Jahrhundert auch Standort der Textil- und Holzindustrie waren, an der bis Mitte des 20. Jahrhunderts fünf Gaststätten lagen, haben sich fast ausnahmslos zu reinen Wohn- und Schlafstätten gewandelt. Herr DERDULLA, der Bauherr von der Peitzer derdulla Bau GmbH, wird auf dem Grundstück ein größeres Gebäude mit 12 Wohneinheiten bauen.



Das Schützenhaus mit dem angegliederten Saal, Dammzollstraße 67, 2003

Seit der Gastwirt vom „Bergschlösschen“ Claudius HOLM 1927 zum Kinobesitzer geworden war, konnten die Peitzer in ihrer Stadt Spielfilme sehen. Auch in der Nachkriegszeit blieb dies ein begehrter Treffpunkt auf dem Festungsberg. Nicht nur weil Heizmaterial fehlte wurde ein Stück Kohle als Eintritt gerne genommen, sondern auch weil der Rat der Stadt in seiner Geldnot der Familie Holm mit einer Sondersteuer nur 25% vom Gewinn ließ. Bis wann sich das „Geschäft“ über Wasser hielt, hat mir noch keiner erzählt.

Nachdem der Saal des Schützenhauses 1944 als Getreidelager diente, nach Kriegsende auch Flüchtlinge beherbergte, 1946 wieder Tanzsaal geworden war, kam 1951 wegen der vielseitigen Veranstaltungen in diesem Saal der Name „Volkshaus“ auf. Dazu gehörten auch Filmveranstaltungen, die der mobile Landfilm vom Kreislichtspielbetrieb (später VEB (K)) nach Peitz brachte.

Um auch in Peitz das Breitwandsystem nutzen zu können, regte 1957 der Leiter des Kreislichtspielbetriebes LINDNER an, den Saal zu einem Kinosaal mit 360 Plätzen umzubauen und vom Dresdner VEB Kinotechnik ausstatten zu lassen. Im Innenbereich war es mit Bildwerfer-, Schalt- und Batterieraum, mehreren Stromkreisen, Innentoiletten, Bestuhlung und Bühnenumbau quasi ein Neubau. Neben dem Architekten W. GRAFE aus Dresden war auch maßgeblich das Peitzer Baugeschäft H. STEPHAN beteiligt. Die Notbeleuchtung und Tontechnik richtete W. JAN-NACK vom Rundfunk- u. Elektrogeschäft aus der Lutherstraße 3 ein. Alle Materialien bedurften einer besonderen Genehmigung. Auch wenn der Möbelstoff für den Bühnenvorhang nur II. Wahl war, man hatte ihn wenigstens vom Versorgungskontor erhalten können. Voller Stolz über das Erreichte einigte man sich auf den Namen „Filmtheater“. Geschäftlich hatte es mit dem Schützenhaus nichts mehr zu tun. Sein neuer Name „Am Filmtheater“ hat sich bei den Peitzern nicht durchgesetzt, es blieb das Schützenhaus oder ZEH's Gaststätte. Herr und Frau JAKUBITZ waren für das „Filmtheater“ verantwortlich. Anfang der Achtziger wurde der noch mit Kohlestiften versehene Filmprojektor aus der DDR durch einen modernen mit einer Xenonröhre aus der CSSR ersetzt.

In den Fünfzigern des vorigen Jahrhunderts waren, neben dem Tanzkaffee der Bäckermeisterfamilie BALZKE in der Hauptstraße 1, die Tanzveranstaltungen in der Dammzollstraße 67 mit auswärtigen Musikern oder ein Kinobesuch am gleichen Ort für viele junge Paare der erste verliebte Treffpunkt. So hegen ungezählte Peitzer im Rentenalter ihre Erinnerungen an das Filmtheater.

Als der Peitzer Peter METAG Ende der Sechziger Interessierte mit Jazz ins Filmtheater lockte und 1973 mit dem Organisationsstalent Ulli BLOBEL die ersten beiden Jazzwork-Shop in Peitz mit vier Veranstaltungen im Filmtheater starteten, ahnte keiner, welche Erfolgsserie aus der Taufe gehoben worden war.



Klarinettenwerkstatt am 7. Juni 1975 im Filmtheater, Copyright M. LIEBO, aus „Woodstock am Karpfenteich“, Hrsg. Ulli BLOBEL

1975 fanden bereits die Workshop Nr. 7 bis 10 im Filmtheater statt und drei Veranstaltungen am Sonnabend reichten nicht mehr. Um weiteren Gästen eine Teilnahme anzubieten wurde auch der Sonntag ein Veranstaltungstag oder ein Treffen in Cottbus organisiert. Die Fangemeinde wuchs ganz ohne staatliche Förderung. Der harte Kern der Peitzer unter ihnen war bald die Minderheit. Die Mundpropaganda über ein neues vom Free-Jazz aktiviertes Lebensgefühl verbreitete sich republikweit. So kam es im Juni 1979 zur ersten OPEN-AIR Veranstaltung auf dem benachbarten Fischerfestgelände und in Peitz wurde Musikgeschichte geschrieben. Mit der immer weiterwachsenden Fangemeinde wuchs auch der Argwohn der SED-Kulturpolitiker in Berlin. Als dann unter Free-Jazz Klängen und nach 3000 ausgetrunkenen Flaschen ungarischen Rotweins von der Marke „Kaderka“, die ohnehin nur mit Beziehungen zu erhalten waren, Woodstock-Stimmung auf dem Festplatz aufkam, war die rote Linie überschritten. 1982 wurde die 46. Werkstatt als Open-Air-Veranstaltung verboten. Es war eine politische Entscheidung, weil Ordnungswidrigkeiten (wenn überhaupt) weit unter denen des jährlichen Fischerfestvergnügens lagen. Die 47. Werkstatt am 26. September 1982 im Filmtheater war die letzte in Peitz der DDR.



Jazzwerkstatt Nr.49 im Juni 2012, Copyright M. BEHNKE, „Lau-sitzer Rundschau“ vom 4. 6.2012

2011 und 2012 wurde die Peitzer Free-Jazz- Werkstatt auch im Filmtheater wiederbelebt und ist bis heute an anderen Peitzer Spielstätten fester Bestandteil des vielseitigen Angebots kultureller Veranstaltungen geblieben.

Seit den Sechzigern verbinden sehr viele Peitzer das Filmtheater mit ihrer Feier zur Jugendweihe oder zur Einschulung. 2003 gab es in diesem Saal noch die Eröffnungsveranstaltung des Spree-Neiße-Kreis. Die letzte fand hier 2002 statt. Kein Ort ist in den Fotoalben der Peitzer so oft zu finden, wie die Bühne des Filmtheaters mit den zu fünf oder sechs aufgereihten Jugendlichen aus der 8. Klasse.



Jugendweihe 1971



Jugendweihe 1985

Für viele Peitzer Kinder begann bis 2008 die Schulzeit mit einer Feier im „Filmtheater“.



Einschulungsfeier am 27.08.2007 im Filmtheater

Ein Abschiedsbild vom ehemaligen „Filmtheater“ sei allen Peitzern gewidmet, die an diesen Ort besondere persönliche Erlebnisse knüpfen.



Der Kinosaal vor dem Abriss, Copyright Dr.-Ing. F. KNORR

Friedrich Bange

Peitz, 30.04.2022

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Herzlichen Glückwunsch zum Geschäftsjubiläum



Foto: K. Albrecht

Am 02.04.2022 feierte die Mitarbeiterin der Deutschen Vermögensberatung, Frau Birgit Strauch, ihr 20-jähriges Geschäftsjubiläum.

Die Gemeinde Tauer und das Amt Peitz gratulierten herzlich und wünschen Frau Strauch weiterhin alles Gute und viele zufriedene Kunden.

Karin Kallauke
Bürgermeisterin

Frühjahrsputz der Gemeinde Teichland

In den 3 Ortsteilen der Gemeinde Teichland ging es am 9. April 2022 richtig zur Sache.

In Maust, Neuendorf und Bärenbrück griffen viele hilfsbereite Bürger und Vereine zu Schaufel und Harke. Sie beseitigten die Spuren des Winters und verhalfen vielen Außenanlagen zu neuem Glanz.

Im Ortsteil Maust ist es schon gute Tradition das der Spielplatz von den Pferdefreunden auf Vordermann gebracht wird. Die Teichlandradler waren am Hammergraben Zusammenfluss mit Pflege- und Reinigungsarbeiten zugange. Die Jugend brachte den Bewuchs in der (Pflaumen)-Allee in Form.

In Neuendorf und Bärenbrück war der Frühjahrsputz mindestens genauso erfolgreich.

Mit einem kleinen Imbiss zum Abschluss bedankten sich die jeweiligen Ortsvorsteher bei den Helfern.

Wir, die Gemeindevertretung der Gemeinde Teichland, möchten uns ebenfalls ganz herzlich bei allen Beteiligten für ihre Hilfsbereitschaft bedanken.

Harald Groba

1904 wurde der Bahnanschluss an Grieben geschaffen. Es wurde ein Verladebahnhof mit Rangiergleis und Waage.

Ebenso gab es in Grieben einen Schmied und einen Nachtwächter. Auch lebte im Ort ein Müller, der eine Bockwindmühle betrieb. Da dieser wohl gern seinem Laster frönte, war er 1930 nicht in der Lage die Segel seiner Mühle aus dem Wind zu drehen und somit brannte die Mühle leider vollständig ab.

So wuchs das Dorf mit den Jahrhunderten und Jahrzehnten.

Namen sind in Grieben „Schall & Rauch“. Die dazu gezogenen Einwohner wundern sich über namentliche Ansprachen der Leute. Auch viele „alteingesessene“ Bewohner kennen nicht mehr alle Zusammenhänge dieser verwirrenden Namensgebung der Grundstücksbesitzer. Herr Briesemann erklärt uns dazu, dass die Bewohner bis ca. 1600 nach den Namen ihrer Torsäulen benannt wurden. Es gab nicht wirklich Nachnamen, jeder wurde mit seinem Vornamen oder seiner Berufung angesprochen. So erhielten alle, auch Eingeherratete den Namen ihrer Torsäulen.

Es gäbe, noch so vieles zu berichten, aber dieser kleine Exkurs in die Geschichte unseres Ortes soll ausreichen.



Kulturkolumne

Der Kultursommer ist gestartet, spätestens, wenn Sie diese Ausgabe des Peitzer Land Echos in Händen halten, und unser Jahreshöhepunkt steht bereits vor der Tür: das Fest zum dreißigsten Amtsjubiläum am 25. und 26. Juni!

Sie meinen vielleicht: „Das ist ja noch eine Weile hin. Da sind ja noch Männertag und Pfingsten davor.“ Das Wochenende einplanen sollten Sie sich aber trotzdem schon einmal, denn es wird ein spannendes Fest. Aber dazu später mehr. Tatsächlich gibt es vorher noch ein paar Feiertage und wenn Sie gerade eben erst diese Ausgabe des Peitzer Land Echos aus dem Briefkasten gefischt haben, könnte es sein, dass morgen Himmelfahrt ist. Es könnte auch sein, dass Sie morgen zwar ganz traditionell eine Radtour vorhaben, allerdings noch recht unschlüssig sind, wo Sie langfahren sollen. Und es könnte sein, dass Sie in eher familiärer Runde diesen Ausflug planen und die Fliedierzweykolonnen etwas meiden wollen. In diesem Fall haben wir einen Tipp für Sie!

Eingedenk des Jubiläumsjahres „30 Jahre Amt Peitz/Picnjo“ haben wir eine Fahrradtour mit dem passenden Beinamen „30 Kilometer Amt Peitz/Picnjo mits Rad“ ersonnen. Dem Namen entnehmen Sie neben unseren stolzen Niederlausitzer Sprachwurzeln gleich die Streckenlänge, doch Vorsicht: es handelt sich um eine Etappentour vom Erlebnispark Teichland – ein schöner Einstieg für Familien – hin zum Drachhausener Kiessee – eine perfekte Idylle am Ende zum Picknicken und Verweilen! Sie müssen da natürlich, je nach Wohnort, An- und Heimfahrt dazurechnen. Kerngedanke der Tour ist die Streckenführung durch die Gemarkungen aller Gemeinden des Amtes Peitz, wobei natürlich nicht sämtliche Dörfer angefahren werden können. Das nehmen wir uns dann für „50 Jahre Amt Peitz/Picnjo“ vor! Kurz beschrieben geht es wie gesagt in Teichland los und führt über Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Turnow-Preilack nach Drehnow und schließlich nach Drachhausen. Wie Sie dabei bestimmt bemerkt haben, lassen wir die Stadt Peitz dabei immer links liegen. Umso wichtiger wird sie dann aber in ein paar Wochen beim Fest, aber dazu gleich in wenigen Sätzen mehr.

Sollten Sie Lust auf diese Tour haben, die mit Sicherheit bis jetzt noch niemand so gefahren ist, dann haben Sie gleich drei Möglichkeiten, um sich über den genauen Streckenverlauf kundig zu machen: Erstens können Sie bei uns in der Tourist-Information Peitzer Land den entsprechenden Faltpfyer zur Tour holen. Zweitens können Sie sich, wo sie nur können - auch bei uns - die brandaktuelle Broschüre „29 schöne Radtouren durch die Lausitz, den Spreewald und Elbe-Elster“ besorgen. Darin ist es dann gleich die erste Tour. Drittens können Sie sich die Tour auch online bei [outdooractive](https://outdooractive.com) anschauen, herunterladen und führen lassen, und zwar hier: <https://out.ac/LabRr>

Sollten Sie aber, um wieder zum Anfang zu kommen, bereits wissen, wo Sie langfahren und mit Fug, Recht und Stolz sagen können „Ich hab' die perfekte Tour zum Männertag!“, dann machen Sie doch mal bei uns auf facebook.com/PeitzerLand bei



Kulinarisch versorgt wurden alle Besucher mit Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Waffeln sowie herzhaften Schmalzstullen. Ein Dank an alles Bäcker, Bäckerinnen und Stullenschmierer. Wir bedanken uns vor allem bei unserem Referenten Herrn Kurt Briesemann für seinen mit Pausen versehenen und informativ gestalteten Vortrag. Auch ein paar Schmunzler kamen zum Einsatz, was diese Zeitreise auflockerte.

Dem Organisations-Team bereitete die Durchführung viel

Spaß und es wir freuen uns schon auf die nächsten Highlights in diesem Jahr.

Am 15. Oktober wird wieder eine „Kleine Grüne Woche“ zum Thema Ei stattfinden.

gez. D. Popp-Geisler (Organisationsteam)

Maibaum vs. Corona

Endlich sollte wieder an Traditionen angeknüpft werden. In diesem Jahr sollte wieder ein Maibaum aufgestellt werden. Doch dann kam alles anders.



Corona hatte noch einmal zuge schlagen. Das herbei gesehnte Dorfereignis, drohte zu scheitern. Aber nicht mit uns, dachten sich ein paar Einwohner und bündelten die einsatzbereiten Kräfte im Dorf. Somit gelang es uns, trotz anfänglich fehlender Technik, mit Kreativität und reichlich Einsatzfreude sowie Ideenreichtum, unser Brauchtum wieder zu beleben. Danke dafür an ALLE, die sich kurzfristig einbrachten, unterstützten, zupackten und letztendlich dazu beitrugen, dass wir in Grieben in diesem Jahr wieder einen richtigen Maibaum stehen haben.

Danke an die Gemeinschaft im Dorf!

Grieben im April 2022

unserer Himmelfahrtsumfrage „Die perfekte Männertagstour im Peitzer Land“ mit und berichten Sie von Ihrer Tour!

Im Übrigen können Sie die Thementour „30 Kilometer Amt Peitz/Picnjo mits Rad“ auch jenseits des Himmelfahrtstages befahren! Es reicht ein Fahrrad, Lust, Laune und gutes Wetter.

Kommen wir zum Höhepunkt des Dreißigjährigen Amtsbestehens, dem Festwochenende.

Die Kernpunkte sehen Sie ja in der Veranstaltungsübersicht hier im Heft und auf der Titelseite, lassen Sie sich von uns aber doch mit ein paar Details Lust auf das Wochenende machen. Wir starten gegen zwei Uhr nachmittags mit einem, sagen wir „Fest für alle“. Auf dem Vorplatz der Amtsbibliothek können Sie sich mit Leibspeisen jeglicher Couleur zur einmaligen Musik der Dixieland Stompers des Schlemmens und Schmausens befeißigen. Verzichten Sie also lieber aufs Mittagessen! Auf den umliegenden Grün- und Parkflächen finden Sie mehrere Themenbereiche. Da werden Sie zuvörderst Vertreter aller acht Gemeinden des Amtes Peitz ihre Heimat vorstellend antreffen. Was diese dann in ihren Pavillons so realisieren, inszenieren und Sie partizipieren lassen, wird ganz vielfältig und bleibt bis dahin eine Überraschung.

So richtig interessant für die jüngeren Amtsbürger werden dort die zwei Aktivbereiche. Sportlich ertüchtigen können Sie sich dann auf der Wiese mit beispielsweise Tischtennis und Volleyball.

Wahrlich zum Hüpfen kommt das Herz im Kinder- und Jugendbereich. Dort kann Kind und Enkel im riesigen Piratenschiff zum

Schaukeln, Klettern, Hüpfen und Rutschen, an der sechs Meter hohen Kletterwand oder auf dem Floßsimulator so richtig toben und Mut beweisen.

Ab 15:30 Uhr werden sich dann die acht Gemeinden des Amtes Peitz/Picnjo kulturell auf der Bühne präsentieren. Freuen Sie sich auf Musik, Tanz und Sketche Ihrer Nachbarn!

Um am Abend dann mal wieder ordentlich abtanzen zu können, haben wir die Partyband Jolly Jumper und DJ Lars engagieren können. Für einen Fünfer kann dann ab 20:30 Uhr die Party richtig losgehen. Was sie da erwartet, fragen Sie? Die vier Jungs der Band stellen sich so vor: „Mit locker gespielten Klassikern der Musikgeschichte, sowie Hits der 80er, 90er und von heute, ziehen sie jedes Publikum in Ihren Bann. Das Bühnenprogramm aus Partymedleys und Evergreens wird durch Showeinlagen wie AC/DC, Klassik-Rock, 90er-Jahre-Techno Show und Atzen/Deichkind-Show bereichert. Dazwischen finden auch die neuesten Chart-Hits den richtigen Platz.“ Und Lars, na den kennen und lieben wir doch. Klingt geil? Freut uns!

Wem das noch nicht reicht, er/sie noch einmal nachglühen will, bzw. Lust auf eine Extrarunde Blasmusik hat, ist neben allen anderen noch einmal besonders herzlich willkommen zum Frühschoppen am darauffolgenden Sonntag. Ab 10.00 Uhr verrichten die Jänschwalder Blasmusikanten gleichenorts ihr musikalisches Handwerk zum nimmer abreißen Strom vorgeannter Leibspeisen.

Blocken Sie sich und Ihrer Familie also das Wochenende! 30 Jahre Amt Peitz werden wir so nie wieder feiern!

Samstag, 25.06.2022:

14:00 Uhr

Bürgerfest mit den 8 Gemeinden des Amtes Peitz, deren Highlights, Spiel, Spaß und Gaumenfreuden für jedes Alter

auf der Bühne:

14:00 Uhr Cottbuser Dixieland Stompers

15:30 Uhr Kulturprogramm der Gemeinden

20:30 Uhr Partyband **JOLLY JUMPER**
& DJ Lars (Eintritt: 5 Euro)

Sonntag, 26.06.2022:

10:00 Uhr

Frühschoppen mit den Jänschwalder Blasmusikanten



von der Amtsbibliothek

Besuch der Weinritter



Ankunft auf dem Marktplatz



Begrüßung durch Frau Hölzner und Herrn Krakow

Am 23.04.2022 besuchten die Mitglieder vom Weltbund der Weinritter e. V. im Rahmen ihres Frühjahrskonventes die Stadt Peitz.

Ziel der Freunde des Weines waren die historischen Mauern der Festung in denen an diesem Tag wieder vier Lausitzer zum Weinritter geschlagen werden sollten.

Pünktlich um 16 Uhr trafen die Weinritter auf dem Marktplatz ein, wo sie von der Amtsdirektorin Frau Hölzner und dem Peitzer Bürgermeister Herrn Krakow empfangen und anschließend mit dem Turnower Spielmannszug zur Zeremonie des Ritterschlages in den Festungsturm begleitet wurden.



Die Zeremonie des Ritterschlages, Herr Roschke (Inhaber „Hotel Zum Goldenen Löwen“ Peitz) wird in den Bund der Weinritter aufgenommen (Fotos: Amt Peitz)



Maibaum 2022 in Peitz

In diesem Jahr konnte auf dem Peitzer Markt nach zwei Jahren Corona Pause wieder der Maibaum aufgestellt werden. Unsere Gäste haben das Ereignis angenommen. Mehrere 100 haben bei schönstem Wetter den Weg nach Peitz gefunden. Ausrichter war traditionsgemäß der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land mit seinen Mitgliedern. Sie alle machen das ehrenamtlich für die Stadt und das Amt Peitz. Mit den Ströbitzer Musikanten, der Schmogrower Trachtengruppe und DJ Dr. Chaos war das eine gelungene Veranstaltung. Auch Sven Gröpler stand wieder zur Verfügung um den Mast zu besteigen und die Wappen aufzuhängen. An dieser Stelle danken wir auch der Landfleischerei Turnow, der Bäckerei Uhlmann, Spedition Markus und der Stadt Peitz mit ihrem Bauhof für die Unterstützung. Die Mitglieder des Förder- und Tourismusvereins sagen Danke und freuen sich auf die nächste Feier in Peitz.

Für den Verein
Helmut Fries



Öffnungszeiten der Peitzer Museen zu Pfingsten 2022

Der Festungsturm sowie das Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz haben über das Pfingstwochenende wie folgt geöffnet:

04.06.,	Samstag	13:00 – 17:00 Uhr
05.06.,	Pfingstsonntag	13:00 – 17:00 Uhr
06.06.,	Pfingstmontag	13:00 – 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Donnerstag, 26.05.2022 (Christi Himmelfahrt) bleiben die beiden Museen geschlossen!

Ihr Museumsteam

Einladung zum Orgelkonzert am 09.07.2022, 19:00 Uhr in der Stadtkirche Peitz

Orgelkonzert in Peitz

mit dem

Stegreiforganisten Matthias Dörfer

09.07.2022
19:00 Uhr
Stadtkirche

ohne Noten
spontan

nicht
wiederholbar

aus dem Moment

"EIN SPIEL MIT DER KÖNIGIN" Es gibt nur ein Gemeinsames: die nicht Wiederholbarkeit.

Mit dem Stegreiforganisten Matthias Dörfer aus Fürstenwalde
<http://www.stegreiforganist.de/>
 "EIN SPIEL MIT DER KÖNIGIN"

Es gibt nur ein Gemeinsames: die nicht Wiederholbarkeit.

Aus Liebe an der Musik

Meine Musik, die NIE wiederholt werden kann.

Sie ist einmalig, im Moment gespielt und entstand durch spontane Eingebungen. Es ist Musik die aus der Seele kommt und über die Hände und Füße erfahren werden kann.

Sie fällt immer anders aus, auch bei gleicher oder ähnlicher Idee. Es geschieht musikalisch immer anders. Sie ist so vielschichtig geprägt, dass es eine Eindeutigkeit nicht gibt.

Herzliche Einladung



Wer 2018 das Konzert mit Siegfried Fietz in der Drewitzer Kirche erlebt hat, wird sich ganz sicher daran erinnern. Es war ein wunderbares Konzert. Mehrmals war ein weiteres mit ihm geplant, aber immer wieder musste es, bedingt durch Corona, abgesagt werden.

Nun freuen wir uns, dass ein neuer Termin steht und der christliche Sänger und Liedermacher Siegfried Fietz mit seinem Sohn Oliver zu uns kommen wird.

Wir freuen uns auch über viele persönliche Begegnungen.

Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Im Namen des Vorstandes des "Fördervereins zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche"

R. Weitow

14. Wasserfestspiele Neuhausen/Spree

am 10. und 11. Juni 2022, Spremberger Stausee,
 Nordstrand Klein Döbbern

Highlights Freitag, 10. Juni:

- LED-Drachenboot-Nachtrennen
- Summer-Beach-Party

Highlights Samstag, 11. Juni:

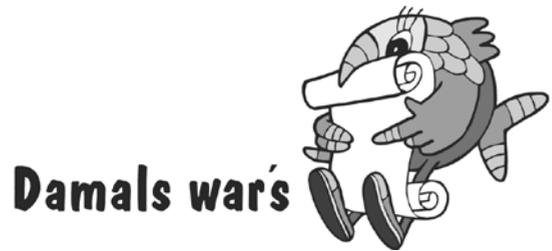
- Drachenbootregatta mit bis zu 30 Teams
- 2000m-Regatta quer über den Stausee
- Spaßwettkämpfe: Drachenboot-Tauziehen und Badewannenrennen
- Summer-Beach-Party mit Video-Disco
- Feuerwerk
- Tombola mit attraktiven Hauptpreisen
- Kinderattraktionen (Ponyreiten, Hüpfburg, Schminken, Jugendfeuerwehr u. v. m.)

An beiden Tagen EINTRITT FREI!

Übrigens: Team-Anmeldungen sind noch möglich.

Alle Teams haben auf Grund des speziellen Wettkampfmodus' in den Klassen „Fun“, „Sport“, „Premium Sport“ und „Ladies“ gute Chancen auf das Treppchen.

Nähere Informationen unter www.wasserfestspiele-neuhausen.de



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

Chronologie einer Baugeschichte

Das Peitzer Ambulatorium in der Dammzollstraße 7

Es gab einmal ein Ambulatorium in Peitz, das über die Stadt und den Kreis ausstrahlte und deren Ärzte, Schwestern und Physiotherapeutinnen verdiente Anerkennung für überdurchschnittliche Leistungen erfuhren.



Das Peitzer Ambulatorium in der Dammzollstraße, Sommer 1984

Dieses Ambulatorium stand in der Peitzer Dammzollstraße 7. In vieler Hinsicht bildete es eine Ausnahme. Es hatte die Größe einer Poliklinik, war aber keine. Bau und Erstausrüstung leistete ein Großbetrieb, aber es war kein Betriebsambulatorium. Es genoss den Komfort von sogenannten Sonderbedarfsträgern, war aber keiner. Es durfte Delegationen aus aller Welt empfangen, aber keine aus der Sowjetunion. Es war ein polnischer Exportartikel, der dennoch weitgehend deutscher Ingenieurkunst und deutscher Ausstattung bedurfte.

Da der Bau dieses Ambulatoriums einiges über die *sozialistische Planwirtschaft* aussagt, habe ich seine Geschichte chronologisch festgehalten. Meine Geschichte ist eine sehr persönliche, ein Zeitzeugenbericht.

In der Sitzung des Rates der Stadt Peitz berichtet am 15.01.1976 der Direktor des Kraftwerks Jänschwalde Dr. LÜTZKENDORF, dass das Angebot der Volksrepublik Polen angenommen wurde, in Peitz für 146 Millionen Rubel Bauleistungen zu bringen. Im ersten Bauabschnitt sind für die polnischen Arbeiter 300 Wohnungen, eine Gaststätte, eine Kaufhalle und Nebengebäude für Dienstleistungen in der Arbeiterwohnsiedlung (AWS) im Malxebogen zu errichten. Daneben entsteht durch die Sandentnahme für den Bauuntergrund ein Badesee in der Garkoschke.

In einem zweiten Bauabschnitt soll dann das Versorgungsnetz an Trinkwasser, Abwasser, Fernwärme, Straßenbau, Telefonausbau und der *Bau eines Ambulatoriums* folgen.

Am 22. April 1976 schreibt die Kreisplankommission von Cottbus-Land in der „*Konzeption zur gesamtgesellschaftlichen Entwicklung der Stadt Peitz*“ unter anderem den Bau eines Stadtambulatorium mit sieben ärztlichen Arbeitsplätzen und die Nachnutzung des jetzt genutzten Gebäudes am Lutherplatz 6 für die Stomatologie (Zahnabteilung) aus der Hauptstraße 3 fest.

Am 29. Juni 1976 stellt mir der Kreisarzt Dr. med. Kurt STRÄHNZ die Einrichtung am Lutherplatz 6 vor. Sie ist alles andere als einladend und sehr renovierungsbedürftig, in ihrer Ausstattung unter dem Durchschnitt mit einem überalterten Fuhrpark und einer noch älteren Heizungsanlage. Deutliche Defizite in der inneren Ordnung sind selbst im flüchtigen Augenschein weniger Stunden nicht zu

übersehen. Aber da ist auch eine kleine Person, die sich mit dem Mut eines tapferen Herzens vor dem Kreisarzt aufbaut und mit Energie und sehr deutlichen Worten im Namen der Schwestern Versprechen einfordert, die bereits öfter gegeben, aber alle beschwichtigende Absichtserklärungen geblieben waren. Ich war beeindruckt. Mit solchen Menschen kann man neue Ufer erreichen. Zudem besitzt der Kreisarzt eine fast übersinnliche Fähigkeit zu motivieren. Er redete die Probleme nicht klein und stellt den Aufbau eines Medizinischen Versorgungsbereiches nach neuen qualitativen Maßstäben als eine einmalige Chance und Herausforderung dar. Nach seiner Meinung kann das Peitzer Projekt aus gesellschaftspolitischen Gründen nicht scheitern und versichert seine Unterstützung, da die finanzielle Basis in der Zusammenarbeit mit dem Kraftwerk Jänschwalde gefunden sei.

Am 1. August 1976 übernehme ich die Leitung des Landambulatorium Peitz auch mit der Aufgabenstellung die Planung des Neubaus eines Ambulatoriums als Vertreter des Gesundheitswesens zu begleiten.

Am 15. September 1976 erhalte ich den Auftrag das *kleine Mehrzweckgebäude des VVB Instandsetzung Kraftwerke* in der Dammzollstraße 4 auf die Verwendbarkeit als Ambulatorium zu prüfen. Die Gebäude standen auf dem Gelände zwischen Fischerstraße und der Malxe und wurden vom Peitzer Volksmund als „Blaue Wunder“ bezeichnet. Diese sogenannte Vor-AWS waren zwei dreistöckige und ein zweistöckiges Gebäude, die quer und längs der Malxe als sogenannte TRUSTELL-Baracken von dem tschechischen Baubetrieb Prumyslove Stavby Brno errichtet worden waren. Ich besorge mir die Baupläne, skizziere die erforderlichen Umbauten nach den Normen unseres Gesundheitswesens und verwerfe diese Variante als in Größe und Struktur unzureichend.

In einer Besichtigung vor Ort wird meine Stellungnahme am 29. September von den zuständigen Direktoren als zutreffend akzeptiert. Ich werde aufgefordert eine *Aufgabenstellung und eine Bauanforderungsplanung* zu erstellen.

Deshalb besichtige ich am 6. Oktober das *Betriebsambulatorium des Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) in Cottbus*. Dieser Typ passt gut zu unserer Aufgabenstellung. Er hat 2,8 Millionen Mark gekostet und bedarf nur geringfügiger Änderung im Projekt. 14 Tage später lässt der Bezirksarzt mitteilen, diese Variante sei wegen fehlender Produktions- und Baukapazität nicht weiter zu verfolgen. Alle freien bezirklichen Kapazitäten werden von dem Bau zweier großer Stadtambulatorien im Cottbuser Neubauviertel Sachsen-dorf gebunden, die auch mit zwölf ärztlichen Arbeitsplätzen der Versorgung der Angehörigen des Kraftwerk Jänschwalde dienen.

Sollen die vielen Skeptiker in Peitz aber auch in der eigenen Einrichtung Recht behalten? Zu viele Vorhaben waren in den letzten Jahren als Luftschlösser beerdigt worden. Nur wenige hatten die Hoffnung nicht aufgegeben. Man hatte sich in das Unabänderliche gefügt.

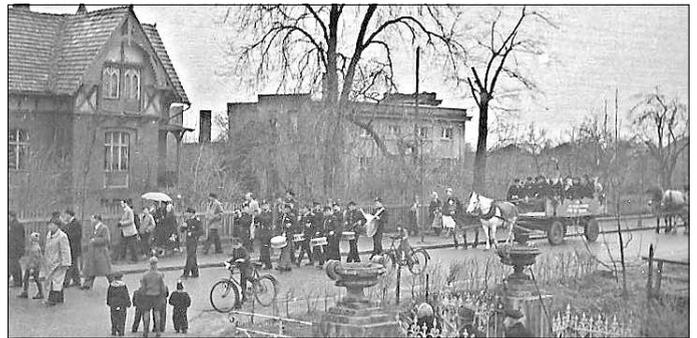
Nicht aber der Kreisarzt Dr. STRÄHNZ. Ihm war klar, dass das Peitzer Projekt in den Planungen des Gesundheitswesens des Bezirkes Cottbus auf Jahre unbeachtet bleiben würde und suchte eine ausländische Variante. Dieses kreative Denken beeindruckte mich. Ich hatte den Kreisarzt in der gemeinsamen Facharztausbildung als dynamisch und geschäftstüchtig erlebt und da er seine Zusage mich zu unterstützen bisher einhielt, bleibe ich optimistisch in der Spur, obwohl aus dem Peitzer Rathaus keine Hilfe kam, Zusagen in Wohnungsfragen nicht eingehalten und dringliche Renovierungsarbeiten unterlaufen wurden. Das lag wohl weniger am Willen des Bürgermeisters Erwin MARTIN als an vier Betriebsleitern die sich und ihre Werk tätigen in der von meinem Vorgänger Herrn MR BÜRGER besetzten Betriebssanitätsstelle medizinisch ausreichend versorgt fühlten und andere Probleme für dringlicher hielten.

Dem Kreisarzt gelingt es am 22. Oktober im Rat des Kreises zu verankern, den Bezirk außen vor zu lassen und das Ambulatorium in die *Territoriale Planung des Kraftwerkes Jänschwalde* einzu-bringen.

Eine Woche später veranlasst er, dass die Bezirksinspektion Gesundheitsschutz das Landambulatorium Peitz am Lutherplatz 6 kontrolliert. Damit soll ich weitere aktuelle Daten für meine Aufga-

benstellung und Bauanforderungsplanung gewinnen. Tatsächlich werde ich aufgefordert arbeitshygienische Normative und arbeitswissenschaftliche Anforderungen an einen ärztlichen Arbeitsplatz einzuarbeiten. Weiterhin wird attestiert, dass die derzeit auch nach mehrfachem Umbau genutzten Räume eines Wohnhauses nicht die Voraussetzung bietet, die eine medizinische Grundbetreuung der wachsenden Stadt Peitz erfordert. Bereits jetzt ist der Zugang für Behinderte ein Problem. Wegen unzureichendem Strahlenschutz ist die kleine „Röntgenabteilung“ mit einem leistungsschwachen alten Röntgengerät umgehend zu schließen, da die gesetzlichen Bestimmungen auch durch weitere Umbaumaßnahmen nicht erreicht würden. Dies tat ich dann nur zu gern, denn der Erkenntnisgewinn aus den wenigen notwendigen Röntgenaufnahmen von Extremitäten mit veralteter Technik ist sehr gering und die freigebliebenen Räumlichkeiten kommen für einen vierten ärztlichen Arbeitsplatz wie gerufen.

Am 11. November verabschiedet der Rat des Kreises Cottbus-Land die Ratsvorlage 34/76. Darin werden die Grundstücke Dammzollstraße Nr. 7 und Nr. 8 durch das Aufbaugesetz im Zusammenhang mit der Erschließung der Arbeiterwohnsiedlung (AWS) Peitz in Anspruch genommen. Nr. 7 war bereits seit Jahren nach § 6 der Verordnung zur Sicherung von Vermögenswerten vom 17.07.1952 von der Stadt verwaltet worden. Es ist ein kastenförmiges Gebäude. Das erwähne ich, weil die Peitzer Stadtverwaltung 1995 den Abriss der modernen medizinischen Einrichtung auch damit begründet, dass ihr „kastenförmiger Bau nicht in das historisch gewachsene Stadtbild der Dammzollstraße passt“ ...



Blick auf die Dammzollstraße 6 und 7 am 1. Mai 1965

Es kommt am 15.11.1976 zu ersten direkten Kontakten mit dem *Investitionsträger VEB Kraftwerk Jänschwalde*. Ich erfahre, dass auf dem Betriebsgelände des Kraftwerkes eine Poliklinik geplant wird. Das Gebäude ist überdimensioniert. Der Hintergrund ist der Wunsch der Kraftwerksleitung Verwaltungsräume für sich zu gewinnen, die als solche ausgewiesen, beschnitten worden wären.
Fortsetzung folgt

MR Dr. med. Friedrich Bange



**Das sorbische/wendische Magazin
im rbb-Fernsehen**

Nächster Sendetermin:
Samstag, 18.06.2022
13:30 - 14:00 Uhr



Sorbische Traditionspflege



Am Sonntagnachmittag, dem 03.04.2022 war Frau Andrea Lange aus Heinersbrück in Schönhöhe zu Gast. Sie möchte die Tradition der sorbischen Ostereiermalerei am Leben erhalten und weitergeben. Aus diesem Grund trafen sich Kinder und Erwachsene aus der näheren Umgebung mit ihr im Fryco Rocha Haus in Schönhöhe. Dort gab sie in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ihr Wissen weiter und alle Anwesenden konnten wunderschöne Eier

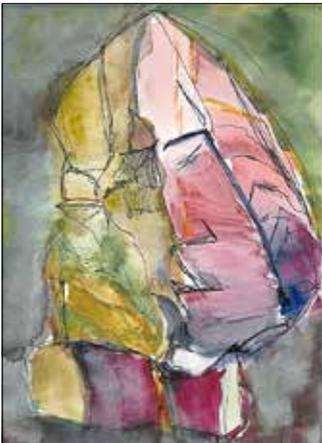
gestalten. Es hat allen viel Freude bereitet, sodass wir dies auch im nächsten Jahr fortführen werden.

Ein herzliches Dankeschön noch einmal an Frau Lange

Thomas Wolff

Neue Ausstellung im Wendischen Haus, 03046 Cottbus, August-Bebel-Str. 82

„Woblica - Antlitze“



Im dreißigsten Jahr des Bestehens der Sorbischen Kulturinformation LODKA zeigt die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus Arbeiten der Künstlerin Helene Theurich aus Dresden.

Die aus der Oberlausitz stammende sorbische Malerin versteht es gut, mit Farben zu jonglieren. In ihrer neuen Ausstellung zeigt sie farbenfrohe Aquarelle und Ölbilder. Selbstporträts, Landschaften

und Eindrücke, die der Künstlerin etwas erzählen, bringt sie auf Papier. Die Liebe zum Sein und zu ihrer Heimat sind dabei sehr ausgeprägt. Heute lebt Helene Theurich in Dresden, die alte Heimat aber bleibt das Paradies. Heimat kann man auch in sich tragen. In der Ferne spürt sie: Antlitze festhalten, schöne Momente malerisch ausdrücken und auf Papier bringen. Mit ihrer eigenen Art, Dinge so zu sehen und zu malen, begeistert und fasziniert Helene Theurich immer wieder die Besucher ihrer Ausstellungen.

Helene Theurich lebte über vierzig Jahre in Cottbus, ist gelernte Tuchmacherin und arbeitete als Destinateurin im TKC. Anregungen, den malerischen Zugang und Möglichkeiten der Ausbildung und deren Aktivierung bekam sie durch Angebote der damaligen VHS Cottbus.

Die Ausstellung ist bis zum 08.07.2022 täglich montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen.

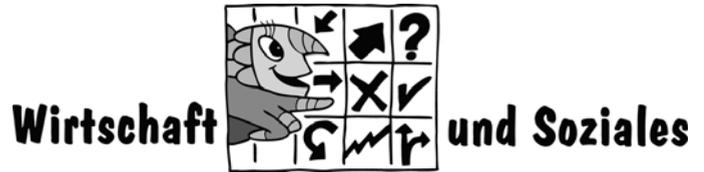
Sorbische Kulturinformation LODKA

August-Bebel-Str. 82

03046 Cottbus

Tel. 0355 48576468

E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com



Schüler der Oberschule Peitzer Land spenden für ukrainische Flüchtlinge

Schülerinnen der Klasse 9b hatten die Idee, einen Kuchenbasar für ukrainische Flüchtlinge zu organisieren. Dafür backten sie sowie auch Lehrerinnen leckeren Kuchen. Dabei kamen 250,00 Euro zusammen. Dieses Geld wurde am 10.05.2022 dem Werg e. V. überreicht. Die jungen ukrainischen Frauen waren sehr gerührt von dieser Aktion. In Gesprächen haben wir erfahren, welche Berufe sie früher ausgeübt haben, wo sie lebten und wie sie nach hier nach Peitz gekommen sind. In berührenden Erzählungen sprachen sie von ihren Männern. Dies berührte uns sehr emotional. Von unseren Spendengeldern soll ein Familiennachmittag zum Kennenlernen untereinander im Werg e. V. organisiert werden. Dabei wünschen wir ihnen viel Spaß.

Hanna, Danica, Marie

Klasse 9b



Foto: Danica Klinkhoff

Osterprojekt an der „Krabat Grundschule“

Nach langer Pandemiezeit und Zeit der Entbehrung strahlten die Kinderaugen der Schüler an der Krabat-Grundschule Jänschwalde am letzten Schultag vor den Osterferien.

Unsere Schule wurde zur Osterwerkstatt. Zweisprachige Spiele, Lieder, sorbische Tänze und das Waleien bereiteten große Freude. Kleine Geschenke für die Osternester wurden gebastelt. Das Deutsch-Wendische Heimatmuseum unterstützte uns beim Malen von sorbischen Ostereiern in der Wachsmaltechnik.



Osterbasteln

Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Tag für unsere zukünftigen Schulanfänger. Sie waren zum 1. Mal in der Schule und staunten über die liebevolle, freundliche Atmosphäre und die österliche Stimmung.

Zum Abschluss fanden sich alle Kinder und Mitwirkenden noch einmal zusammen. Da zeigten die Kinder der 5. Klasse den Schustertanz und Stup dalej und die Kinder der 6. Klasse den Tanz des Osterwasserholens. Bevor die Kinder in die

wohlverdienten Ferien verabschiedet wurden, präsentierten sie einen klangvollen Frühlingskanon, der im Vorfeld einstudiert wurde. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Unterstützern bedanken, insbesondere bei der Tanzpädagogin Berit Schiedlo, bei Daniel Klenner, bei Frau Lehmann und Herrn Dragula vom Witaj Sprachzentrum, bei Frau Sieglinde Sobanski, bei Frau Kohn vom Haus der Generationen, bei Nadine Adam vom Deutsch-Wendischen Heimatmuseum Jänschwalde und beim Schulförderverein der Krabat Grundschule, der das Projekt finanzierte.

Doreen Hufnagel



Waleien

Buntes Osterfest in der Kita „Wirbelwind“

An einem warmen, sonnigen Tag warteten wir ganz gespannt auf den Osterhasen.

Am Morgen starteten wir mit einem gemeinsamen Osterbrunch. Um uns in Osterstimmung zu bringen, verkleideten wir uns mit selbstgebastelten Hasenohren auch zu kleinen Häschen, sangen Osterlieder und spielten das kleine Kreisspiel „Häschen in der Grube“.



Nun war es so weit und wir machten uns bei dem schönsten Wetter der Woche auf zum Hasenwald, wo der Osterhase hoffentlich für jedes Kind ein Osternestchen versteckt hat. Die Aufregung war groß. Unterwegs sangen wir Lieder, hielten die Augen auf und schauten uns in allen Richtungen um, ob wir vielleicht schon eine Spur des Osterhasen entdecken.

Angekommen im Hasenwald ging die Suche los. Mit großen Augen und gutem Gespür fand jeder für sich ein Osterkörbchen, gefüllt mit vielen kleinen Leckereien. Danach machten wir uns wieder auf den Weg zur Kita und die Vorfreude auf die kommenden Osterfeiertage war geweckt.



Frühlingszeit im Spatzennest

Unsere Osterbräuche

Die Kita Spatzennest in Neuendorf pflegt die sorbischen Bräuche und Traditionen. Mit viel Fleiß und Hingabe haben die Kindergarten- und Hortkinder mit der Wachstechnik sorbische Ostereier kreiert. Beim Waleien haben sie bunte Eier den Kitaberg hinunter gekullert und am Gründonnerstag Osterwasser geholt. Alle haben sich an den Brauch gehalten und unterwegs nicht gesprochen. In der Kita angekommen, haben sich alle Kinder Hände und Gesicht gewaschen, um gesund und schön zu werden. Die besonders Mutigen bekamen einen ersten Vorgeschmack auf unsere künftigen Kneippanwendungen. Sie probierten sich beim Wassertreten im Osterwasser aus. Besonders gut tat, dass die Füße schön trocken frottiert wurden und sich in kuscheligen Socken wärmen konnten.

Unser Arbeitseinsatz

Ebenso gilt unser lieber Dank allen Kindern, ihren Eltern und unseren Gemeindearbeitern, die uns so fabelhaft beim Frühjahrsputz in unserem Kinder„Garten“ geholfen haben. Wir haben gemeinsam u. a. neue Hochbeete aufgebaut und mit Erde, Hackschnitzeln und Kompost befüllt. Wir konnten so perfekte Bedingungen für die Umsetzung des Kneippschen Elementes „Heilpflanzen“ schaffen. Die Kinder gießen schon fleißig und regelmäßig, damit alles schön blüht und gedeiht. Das Gemüse werden wir vernaschen und uns von den Kräutern köstlichen Tee kochen.

Unsere Maifeier

Ende April haben wir einen kleinen Maibaum mit einem Kranz und bunter Dekoration geschmückt und die Jungen haben ihn mit vereinten Kräften aufgestellt. Bei fröhlicher Musik sind wir – vorfristig - in den Mai getanzt. Alle waren guter Laune und besonders schön waren die Vorschulkinder bei der Annemarie-Polka anzuschauen.

Im Namen aller Kinder und Mitarbeiter/innen
Moni



Im Kindergarten arbeiten Sebastian und Frieda konzentriert an sorbischen Ostereiern. Foto: Kita Spatzennest

Ostern in der Kita „Spatzennest“ Tauer

Unsere Ostervorbereitungen ließen nicht lange auf sich warten, denn schon am Freitag, dem 8. April 2022 fuhren unsere Vorschüler zum Osterprojekt in die „Krabat“ Grundschule Jänschwalde. Dort hatten die Kinder die Gelegenheit die Grundschule spielerisch kennenzulernen. Rund um das Thema Ostern gab es viele Stationen bei denen die Vorschüler singen, tanzen, puzzeln und basteln konnten. Es war ein spannender, erlebnisreicher Tag für alle. In der darauffolgenden Woche starteten wir alle gemeinsam in die Osterwoche. Angefangen mit dem Bemalen der Ostereier, welches die Vorschüler und die Hortkinder übernahmen. Doch wir färbten nicht nur die Eier, sondern verzierten diese nach sorbischem Brauch. Jedes Kind benötigte dazu ein hartgekochtes Ei, welches es mit heißem Wachs verzieren durften. Am Ende sind wunderschöne Ostereier entstanden. Natürlich durfte bei den Ostervor-

bereitungen das Waleien „walkowanje“ nicht fehlen. Ziel dieses sorbischen Spiels ist es bunt bemalte Eier die Schräge herunter zu kullern um ein dort liegendes Ei zu treffen. Wenn es getroffen wird gibt eine kleine süße Leckerei. Schon unsere Kleinsten aus dem Krippenbereich haben ihr Glück versucht. Wir haben dabei gespannt mit gefiebert und hatten eine Menge Spaß.



Waleien

Nun beginnt für uns Kinder und Erzieher eine aufregende Zeit, denn unser Spielzeug haben wir in den Urlaub geschickt. Ein spannendes Projekt. Wir werden euch im nächsten Amtsanzeiger berichten wie es uns so ganz ohne Spielzeug ergeht.

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen aus Tauer!



Sorbische Ostereier bemalen – Wachstechnik

98. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 7. Juni 2022
um 17:50 Uhr (Abfahrt 18:00 Uhr)
an der Kahnanlegestelle Hammergraben,
Hüttenwerk 1**

Thema:

**Frühlingskahnfahrt auf dem Hammergraben mit
anschließendem Grillabend in der Fischerkate mit
aktuellen Informationen zur Edelfisch GmbH**

Bitte An- oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

FDP Peitz lädt zum Stammtisch



Veranstungshinweise für Juni und Juli auf den Lieberoser Stiftungsflächen

Sonntag, 26. Juni 2022

Der wilde Wald

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – jede Jahreszeit ist perfekt, um einen Waldspaziergang zu machen, denn es gibt immer wieder Neues zu entdecken. Genießen Sie die ruhige, wohlige Atmosphäre des Waldes und erkunden Sie gemeinsam mit uns die Facetten des „wilden Waldes“ der Lieberoser Heide. Erblicken Sie hautnah Waldstrukturen zwischen Regie und Chaos und erfahren Sie spannende Fakten zu Wildtieren und Co. Nutzen Sie den Sonntagnachmittag mit Ihrer Familie und kommen Sie den Rätseln des Waldes auf die Spur.

Leitung: Axel Becker, Leiter Oberförsterei Lieberose und Dr. Christiane Bramer Naturwelt Lieberoser Heide GmbH

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 14.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Hinweis: Anmeldung erforderlich über den Veranstaltungskalender der Naturwelt Lieberose: <https://app.guestoo.de/public/event/55b6f580-709c-465d-9e27-062472357646>

Beitrag: 5 Euro. Geeignet für die ganze Familie. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Einhaltung der aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnahmen. Da es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz handelt, muss vor dem Betreten der Flächen eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden.

Samstag, 2. Juli 2022

Die geheimnisvolle Welt der Kleinstlebewesen

Die Luft flimmert in der Ferne und die Sonne knallt auf den Boden – Schatten gibt es nicht. An heißen Tagen erhitzt sich der Sand auf bis zu 60 Grad; nachts kühlt das Gebiet stark aus. Extrembedingungen, die auf den ersten Blick lebensfeindlich erscheinen, eröffnen seltenen Arten ein Paradies zum Entfalten. Die Pflanzen und Tiere, die hier leben, sind Hungerkünstler, Wassersparer, raffinierte Räuber und Verwandlungsmeister. Die „Wüste“ ist das Reich von Spezialisten, die mit allerlei Anpassungen den kargen Lebensbedingungen auf und im Sand trotzen. Erleben Sie eine aufregende Reise in die Welt der offensichtlichen, aber auch der verborgenen Insekten. Gemeinsam entdecken wir die spannende Insektenwelt und erfahren Verblüffendes über die Ödlandschrecke, Stinkwanze und Co.

Leitung: Dr. Christiane Bramer, Naturwelt Lieberoser Heide GmbH

Treff: Parkplatz Sukzessionspark an der B 168 zwischen Lieberose und Peitz, 14.00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

Hinweis: Anmeldung erforderlich über den Veranstaltungskalender der Naturwelt Lieberose: <https://app.guestoo.de/public/event/80daf9d9-f41d-4cfd-bbab-b91d7b7835f1>

Geeignet für die ganze Familie. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Einhaltung der aktuell geltenden Infektionsschutzmaßnahmen. Da es sich um einen ehemaligen Truppenübungsplatz handelt, muss vor dem Betreten der Flächen eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden.



Wanderweg Wildnispfad am Bergsee

Foto: Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung
Anika Niebrügge
niebruegge@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de

Frühlingsgefühle und Existenzgründung

Der Wonnemonat Mai bringt nicht nur warme Temperaturen und Sonnenschein, die Umgebung lässt auch Ideen für eigene Unternehmen wachsen und gedeihen.

Vom 25.05. bis zum 28.05. bietet die Zukunft Lausitz wieder einen Crashkurs für Gründungsinteressierte an. Dabei werden Themen zu Steuern und Buchhaltung, aber auch zum Marketing und Vertrieb intensiv behandelt. Vier informative Tage und ausgezeichnete Coaches bilden so die Grundlage für eine erfolgreiche **Unternehmensgründung**.

Um Anmeldung wird gebeten, denn die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Alle Termine finden aktuell online statt. Für Rückfragen steht das Team des Gründungszentrums Zukunft Lausitz gern zur Verfügung.

Das Gründungszentrum Zukunft Lausitz ist seit 2006 im Kammerbezirk Cottbus die erste Adresse, wenn es um die Themen Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Unternehmensentwicklung und Netzwerk geht.

Gründungszentrum Zukunft Lausitz

Güterzufuhrstr. 7 03046, Cottbus
Telefon: 0355 288 907 90
Mail: info@zukunft-lausitz.de
Homepage: www.startup-lausitz.de



Der Lotsendienst und die Gründungswerkstatt zur „Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen im Land Brandenburg für junge Leute“ werden gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie und das Ministerium für Wirtschaft und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

☎ 0355-28890790 🌐 www.zukunft-lausitz.de 📱 zukunfftlausitz 📷 #startuplausitz

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 – 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **02.06., 16.06.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert

Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 07.06. IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

10:00 – 16:00 Uhr

Do., 09.06. WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

10:00 – 16:00 Uhr

Di., 14.06.

10:00 – 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 21.06. IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

10:00 – 16:00 Uhr

Do., 23.06. WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

10:00 – 16:00 Uhr

Di., 28.06. Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

10:00 – 16:00 Uhr

Die Beratungsgespräche finden aktuell als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt. Wenn die Situation es wieder zulässt werden die Gespräche auch vor Ort möglich sein.

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 – 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst

Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e.V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi. Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601 899674;

Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601

899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Vereinsleben



Der Mühlenverein „Holländermühle Turnow e. V.“ informiert

Die Holländermühle Turnow öffnet vom **1. Mai bis 30. September 2022 nur noch auf Anfrage!**

Der Müller wird Sie zünftig begrüßen. Er wird Ihnen alles über das alte Handwerk erzählen und Sie über alle Etagen der Mühle führen. Seien Sie gespannt!

Kontakt: Müller Karl Dubrau Tel.: 0355 873663 oder
Monika Dubrau Tel.: 0355 29073140

Adresse: Holländermühle Turnow
Ausbau Windmühle 5
03185 Turnow-Preilack OT Turnow

Veranstaltungen und Termine:

6. Juni 2022 „Deutscher Mühlentag“ fällt aus!!!

Aufgrund von personellen Engpässen und der immer noch zu hohen Corona-Fallzahlen sind wir zu dem Entschluss gekommen dieses Event ausfallen zu lassen.

2. Juli 2022 Teilnahme am Dorfjubiläum Turnow-Preilack mit einer Miniatur-Mühle mit Flügeln.

Kaffee, Mühlenplinse und Waffeln werden wir frisch anbieten.

Herzlich willkommen auf dem Dorfplatz zwischen Turnow und Preilack!!

3. Sept. 2022 „Museumsnacht“ an der Turnower Mühle von **15:00 bis 21:00 Uhr**

Die Mühle hat geöffnet!!!

Unser Motto:

„Jedes Korn ein hohes Gut, ein edles Körnchen tut der Seele gut“

In gemütlicher Runde, bei einem kühlen, edlen Körnchen wird die Turnower Band „Qwergarden“ für stimmungsvolle Unterhaltung sorgen.

Kaffee, Mühlenplinse und Waffeln sowie Deftiges vom Grill werden den Gaumen verwöhnen.

Der Mühlenverein heißt Sie herzlich willkommen!!

Die Männertagsparty am 26.05.2022 fällt in diesem Jahr an der Mühle aus! Fehlendes Personal und immer noch CORONA zwingen uns leider dazu.

Mühlenverein Holländermühle Turnow e. V.

E-Mail: info@muehle-turnow.de

Internet: www.muehle-turnow.de

Tel.: 0355 29073140



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

Nachruf

Der FCG
Fastnachtsclub Peitz
Gubener Vorstadt e. V.
trauert um

**Wolfgang (Wilfried) Schulze**

der am 25. April im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Wilfried Schulze war Gründungsmitglied und
jahrelanger Vorsitzender unseres Vereins.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen
in der schweren Zeit des Abschieds.

*Eberhard Mucha
Vereinsvorsitzender*

**Nachruf**

Der Kleintierzuchtverein trauert um

Wilfried Schulze

Der Verlust unseres langjährigen Vorsitzenden hinterlässt
eine kaum zu füllende Lücke in unserem Kleintierzuchtverein
Peitz e. V.

Wilfried Schulze war viele Jahre das geschätzte und uner-
müdliche Herz, des Vereins. Wir werden alle Kraft daran set-
zen, in seinem Sinne den Verein weiter leben zu lassen.

Wir trauern um den Freund, der immer mit Rat und Tat zur
Stelle war. Seine Tätigkeit als Preisrichter brachte ihm An-
erkennung im ganzen Spree-Neiße-Kreis und darüber hin-
aus. Als Züchter mit seinen Kaninchen gewann er unzählige
Pokale, Auszeichnungen und Meisterschaften. Er wurde aus
unserer Mitte genommen, die Erinnerung und Achtung an
diesen starken Menschen wird uns immer begleiten.

Wir sprechen seiner Familie unser tief empfundenes Beileid
aus.

Die Mitglieder des KTZV Peitz e. V.

dank unseres neuen Navigationssystems mit Einsatzzielführung nach kurzer Suche am Einsatzort eintreffen. Das System besteht aus einem normalen LKW-Navigationsgerät, welches mit Hilfe des Digitalfunks die Einsatzkoordinaten empfangen kann und uns so schnellstmöglich und präzise zum Einsatzort führt. Dabei kann sich die Mannschaft auf dem Fahrzeug ausschließlich auf die Einsatzvorbereitung konzentrieren. Angeschafft wurde das System mit dem Hintergrund, die Fahrzeuge der FFW Peitz digitaler zu unterstützen und das Arbeiten in der Feuerwehr somit moderner und attraktiver zu gestalten. Im Vordergrund stand dabei die Kombination eines Navigationssystems mit einer Einsatzzielführung, um den Bürgern im Notfall schnellstmöglich helfen zu können. Aber nicht nur einsatztaktisch ist das System wertvoll. Da das Navigationssystem auch in andere Fahrzeuge temporär eingebaut werden kann, trägt es auch zur Stärkung der Kameradschaft bei, indem es uns z. B. bei unseren Kameradschaftsausflügen gut ans Ziel leitet. Auch unsere Jugendfeuerwehr profitiert ebenfalls vom neuen Navigationssystem, da sie nun zuverlässig zum Kreisjugendlager, Wettkämpfen oder Messen geführt werden kann. Dieses Gemeinnützige Projekt konnte jedoch nicht durch uns allein getragen werden. Die Teichlandstiftung war es, welche das Potential hinter der Idee erkannte und daraus Realität werden ließ. Wir sind überglücklich für diese doch recht simple Technik, welche jedoch schon nach wenigen Tagen in der Benutzung, nicht mehr aus unserem Repertoire wegzudenken ist.

Hiermit wollen wir uns vielmals bei der Teichland-Stiftung, welche den Großteil der Kosten von diesem Projekt getragen hat und es somit ermöglicht hat, bedanken!

Ebenfalls möchten wir aber auch den Kameraden danken, welche Ihre eigene Freizeit dafür geopfert haben, dieses Projekt von der Idee bis zur Verwirklichung zu begleiten und umzusetzen.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Peitz

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Heinersbrück trauert um ihren Kameraden

Löschmeister

Günter Fielo

Wir erinnern uns an ihn mit hoher Anerkennung und Dankbarkeit für 54 Jahre treuen Dienst und sprechen den Angehörigen unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück
Robert Guder
Ortswehrführer*

**Mit der Teichland-Stiftung zum Einsatzort**

Es ist ein sonniger und milder Ostersonntag, als der ein oder andere von uns noch das schöne Wetter genoss, bis sich plötzlich unsere Alarmmeldeempfänger meldeten. Mit dem Stichwort „Brandinsatz: Wald- Groß“ und dem Einsatzort Drachhausen/Fehrow im Hinterkopf rückten wir zum Einsatz aus. Einen Entstehungsbrand in einem so großen Waldgebiet zu finden, ist wie die Nadel im Heuhaufen zu suchen. Doch was sich sonst mühsam gestaltete und oft wichtige Zeit kostete, war in diesem Fall im Handumdrehen erledigt. Da lediglich GPS-Daten gemeldet von einem Kleinflugzeug – zur Verfügung standen, konnten wir

**Erfolgreicher Samstag für den Tischtennisnachwuchs des SV 1920 Tauer e. V. in Guben**

Am 09.04.2022 nahmen die Mädchen und Jungen am Kreis- ausscheid Spree-Neiße der TT-Minimeisterschaften 2022 in der Turnhalle der Europaschule in Guben teil.

Unser Nachwuchs startete in der Altersklasse bis 8 Jahre, 9+10 Jahre und 11+12 Jahre.

Es war für die neu formierte Nachwuchsabteilung der erste Wettkampf außerhalb der eigenen Halle. Die mitgereisten Eltern und das Trainerteam unterstützten die Spieler von der Bank.

Umso erfreulicher die Ergebnisse:

Altersklasse A1 (bis 8 Jahre) Jungen erspielte sich **Finn Dolatta den 2. Platz**.

Altersklasse A1 (bis 8 Jahre) Mädchen erreichte den **1. Platz Mila Kutzner** und den **4. Platz Sofia Kotzur**.

Altersklasse A2 (9 + 10 Jahre) Jungen - **1. Platz Luca Jurtz, 8. Platz Finn Dolatta**

Altersklasse A2 (9 + 10 Jahre) Mädchen - **1. Platz Tabea Kalzke, 2. Platz Ella Dolatta, 4. Platz Mila Kutzner, 5. Platz Anna-Lena Kalzke, 9. Platz Sofia Kotzur**

Altersklasse A3 (11 + 12 Jahre) Jungen- **4. Platz Jannis Kutzner**
Die ersten vier Plätze der Altersklassen 9 + 10 und 11 + 12 Jahre qualifizieren sich für den Landesbereichsausscheid Süd am 24.04.2022 in Doberlug-Kirchhain. Damit haben sich **Luca, Tabea, Ella, Mila und Jannis** das Ticket erspielt. **Anna-Lena ist 1. Ersatz**.

Es sind nun noch 2 Wochen Zeit zum trainieren um auch in Doberlug-Kirchhain erfolgreich zu sein.

Das Trainerteam vom SV 1920 Tauer e. V. wünscht viel Erfolg.



Der Tischtennisnachwuchs vom SV 1920 Tauer auch beim Landesbereichsausscheid erfolgreich

Am Sonntag, 24.04.2022 spielte unser Nachwuchs in Doberlug-Kirchhain groß auf.

Ella Dolatta hat sich für das Landesfinale qualifiziert. Tabea Kalzke und Samira Dittert sind Nachrücker. Großes Lob an alle. Alle haben stark gespielt.

Luca Jurtz hatte mit der Vorrundenauslosung fünf fast gleichstarke Gegner in der Gruppe. Ein Spiel gewonnen und eins im Entscheidungssatz verloren. Jannis Kutzner ging es nicht viel anders. Er konnte sich in der höheren Altersklasse in seiner Gruppe leider noch nicht durchsetzen. Sieg und Niederlage waren immer dicht beieinander. Beide haben aber stark aufgespielt.

Bei den Mädchen hatten wir in der Altersklasse 10/11 Jahre Mila Kutzner, Samira Dittert, Tabea Kalzke, Anna-Lena Kalzke und Ella Dolatta am Start. Mila gewann in ihrer starken Gruppe ein Spiel. Tabea, Ella und Samira belegten in ihrer Gruppe die ersten drei Plätze und qualifizierten sich damit für die KO-Runde. Anna-Lena belegte in ihrer Gruppe ebenfalls einen starken dritten Platz. Leider kamen aber nur zwei dritte Plätze in die KO-Runde.

In der KO-Runde traf Samira auf die spätere Gesamtsiegerin, was dann den starken 5. Platz bedeutete.

Ella setzte sich souverän in der 1. Runde gegen ihre Konkurrentin durch. Im Halbfinale unterlag sie dann 1 : 3. Mit Platz 3 war die Qualifizierung für das Landesfinale perfekt.

Bei Tabea war es ein vier-Satz-Krimi, der leider nach vier erkämpften Matchbällen doch noch zu ihren Ungunsten ausging.

Das Landesfinale findet am 14.05.2022 ebenfalls wieder in Doberlug-Kirchhain statt.

Wir wünschen Ella eine erfolgreiche Teilnahme.

Das Trainerteam vom SV 1920 Tauer e. V. – Abteilung Tischtennis



Der Hundesportclub Peitz e.V. informiert

Einladung zum Rallye-Obedience-Turnier

Rally Obedience ist eine relativ junge Sportart aus den USA, die bereits viele Fans in Deutschland gewinnen konnte. Hier steht der Spaß für Mensch und Hund im Vordergrund. Bei der Kombination aus Parcours und Obedience-Übungen ist Präzision und Tempo zugleich gefragt.

Wir, der Hundesportclub Peitz e.V., haben diese Sportart seit kurzem neu für uns entdeckt und richten am **11.06.22, ab 9 Uhr, unser erstes Turnier** aus.

Über interessierte Zuschauer würden wir uns freuen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Elster Ausbau Peitz

Ausbildungszeiten:
Welpen, Junghunde

jeden Samstag ab 12.00 Uhr
und nach Absprache



mal reinschnuppern???

Ansprechpartner:

Carsten Kirchner: 0176 42041421



TSV 1862 Peitz e. V. auf sportlichen Abwegen

Nach langer coronabedingter Abstinenz machten sich die MitgliederInnen und deren Angehörige auf sportliche Abwege, denn der Vorstand lud zum Bowlingturnier nach Cottbus in die Freizeitoase am Amtsteich ein. Diese Sportart gehört leider nicht in das Repertoire unseres Vereines. Dieser Einladung folgten 37 MitgliederInnen und deren Angehörige. Somit konnten wir die ganze Anlage mieten und wir waren unter uns und konnten uns richtig auslassen. Die Freude auf das gemeinsame Wiedersehen und auf das Bowlingturnier war jedem anzusehen. Nachdem die Bahnverteilung abgeschlossen war und die ersten Getränke bestellt wurden ging es nun in fröhlicher Runde los. Mit sportlichen Ehrgeiz bei jung und alt wurde um jeden Punkt gefiebert und bei jedem Strike oder Spare war die Freude groß. Nach zwei Stunden Bowling war dann leider Schluss und es ging dann zum gemütlichen Teil des Abends über. Im benachbarten Gasträum wurden nun die verlorenen Kalorien wieder aufgefüllt und es wurde das Bowlingturnier ausgewertet.



Bei den Männern wurde an diesem Abend der Hansi zum Sieger gekürt. Leider unterlief der Jury ein Fehler, welcher erst später revidiert wurde, so dass der eigentliche Gewinner nach drei Durchgängen Bowling der Armin mit 392 Punkten wurde. Gefolgt auf Platz 2 von Torsten mit 386 Punkten und auf Platz 3 Kay mit 370 Punkten.



Bei den Frauen belegte Maria als jüngste Teilnehmerin nach drei Durchgängen den ersten Platz mit 295 Punkten, gefolgt auf Platz 2 von Jeannette mit 287 Punkten und auf Platz 3 Susann mit 267 Punkten. Nach diesem gelungenen gemeinsamen Abend hoffen wir auf eine baldige Wiederholung. Und wer nicht nur den Sport, sondern auch andere gemeinsame Unternehmungen mag und uns noch nicht angehört, kann sich unserem Verein gerne anschließen. Zu unserem Repertoire gehören die Abteilung Gymnastik, Turnen, Tischtennis, Freizeitvolleyball und Volleyball.

Thomas Amsel, Sektionsleiter Volleyball
(Fotos: Philipp Feister)

Kanuten wieder im Wettkampffieber

Nachdem die Wettkampftätigkeiten in den vergangenen zwei Jahren größtenteils ausfielen, geht es jetzt endlich wieder los. Alle Sportler sind heiß darauf sich mit anderen im sportlichen Wettstreit zu messen.

Der erste Test fand Mitte April bei der international besetzten Cottbuser Langstrecken-regatta auf der Spree statt. Je nach Altersklasse mussten Strecken zwischen 1000 und 4000m im Einer und Zweier bewältigt werden. Unsere 10 Starter schlugen sich recht achtbar. Insgesamt konnten wir 8 x Gold, 6 x Silber und 4 x Bronze mit nach Hau-

se nehmen. Alle freuten sich am Ende über mindestens eine Medaille. Traditionell folgte am letzten Samstag im April die offizielle Saisonöffnung mit dem Anpaddeln. Sportler, Eltern und Sponsoren gingen am Vormittag gemeinsam auf eine gemütliche Paddeltour, ehe nach einer kleinen Stärkung der lustige Teil des Tages bei Sport, Spiel und Spaß folgte. Alle konnten sich am und auf dem Wasser mit den verschiedenen Booten ausprobieren.

Eine Woche später stand der erste echte Härtetest auf dem Programm. Wir starteten am Freitagnachmittag mit Booten und Zelten Richtung Sachsen. Die Döbelner Frühjahrsregatta auf der Mulde war unser Ziel. Nach der Ankunft wurden schnell die Zelte aufgebaut und die Boote abgeladen. Dann war es auch schon Zeit sich auf die Nachtruhe vorzubereiten. Samstag früh begann der Wettkampf. 250 Kanuten, die vor allem von den starken sächsischen Vereinen kamen, waren unsere Konkurrenten. Den ganzen Samstag versuchten unsere Sportler sich in den Qualifikationsrennen durchzusetzen, um am nächsten Tag um die begehrten Medaillen und Pokale kämpfen zu können. Überraschenderweise schafften es viele in den Endlauf. Am Sonntag wurden dann die besten Kanuten geehrt. Erfreulicherweise waren auch unsere Sportler dabei. Eine Goldmedaille blieb uns leider verwehrt, aber mit den zwei Silber- und 6 Bronzemedailles waren wir mehr als zufrieden.

(dn)



Platz 3 für unsere Jüngsten im K4 (oben v. l. Fanny, Matilda, unten v. l. Alina, Sarah)



Die C-Junioren der SpG Preilack/Peitz erreichen das Pokalendspiel!

Am 02.07.2022 ist es so weit. Unsere C Junioren dürfen das Pokalendspiel im Kreispokal bestreiten. Gegner wird kein geringerer als Meisterschaftskonkurrent SV Lausitz Forst sein.



Um ins Endspiel zu gelangen, musste man aber erst eine Reihe von Spitzenteams aus dem Weg räumen. Der letzte und auch vermutlich schwerste Gegner im Pokalwettbewerb war die Reserve von Wacker Ströbitz. Beim Spiel, welches Anfang Mai stattfand, erwischten die Peitzer glücklicherweise einen Sahne-Tag. Zweimal Kindschuh, einmal Mangelsdorf waren am Ende die Torschützen in einem sehenswerten Spiel gegen die Ströbitzer.

Das Pokalfinale findet am 02.07.2022 um 14 Uhr am Schloss Gahry statt. Die Adresse lautet Matterndorfer Weg 3, 03149 Wiesengrund. Der Trainer der C wird passend einen Linienbus chartern. Falls Fans mitreisen wollen, können sie sich gern bei den Sportfreunden aus Preilack oder bei uns Peitzern melden.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der SG Eintracht Peitz e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, am **23.06.2022** findet um **18.30 Uhr** im **Sportlerheim in der Straße der Völkerfreundschaft** die Mitgliederversammlung der SG Eintracht Peitz statt.

Dafür laden wir recht herzlich alle Mitglieder des Vereins ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Formalitäten
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht der Abteilung Fussball
4. Bericht des Finanzvorstandes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion über die Berichte
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstands-Neuwahl
9. Beschlüsse zu Finanzen
10. Beschlüsse zur Vereinssatzung
11. Ausblick 2022/2023
12. Diskussion

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Wir erbeten pünktliches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Bubner
1. Vorsitzender



Nachruf

Die Tischtennisspieler des TSV 1862 Peitz e. V. nehmen Abschied von

Wilfried Schulze

Mit großer Betroffenheit erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied, unser Sportfreund Wilfried Schulze im Alter von 80 Jahren am 25.04.2022 nach schwerer Krankheit verstorben ist. In über 60 Jahren hat Wilfried seine Spuren in unserem Verein als TT-Spieler sowie auch im Kreis als Fachausschussvorsitzender hinterlassen.

In Anerkennung seiner Leistungen für unseren Verein wurde er 2002 zum Ehrenmitglied des TSV 1862 Peitz ernannt. Der Brandenburger TT-Verband würdigte seine Leistungen für den Tischtennisport mit der Ehrennadel des TTVB in Silber.

Bis zum Schluss zeigte er Interesse an unserem TT-Sport. Soweit es die Gesundheit zuließ, war er ein gerngesehener Gast in unserer Halle.

Wir werden uns gern und oft an Dich erinnern!

Im Namen aller Mitglieder des TSV 1862 Peitz e. V.
Abteilung Tischtennis



Menschen in unserer Mitte

AWO-Veranstaltungsplan Juni 2022

Am **Donnerstag**, dem **09.06.2022** findet in der Evangelischen Kirche in Peitz ein Konzert mit den **4 Capriolen vom Staatstheater Cottbus** statt.

Beginn: 15:30 Uhr

Eintritt frei.

Wir freuen uns auf einen musikalischen Auftakt - im Rahmen der 28. Brandenburgischen Seniorenwoche - und laden Sie recht herzlich dazu ein.



Die Veranstaltungen am 15. Juni 2022 und 16. Juni 2022 finden wie geplant im Begegnungszentrum „Goldener Drache“ in Drachhausen statt.

Zu den Veranstaltungen fahren folgende Busse für Sie:

15. Juni 2022 **Abfahrt Bus 1** **Rückfahrt ca. 17:00 Uhr**

Jänschwalde Kolonie	11:14
Jänschwalde Dorf	11:16
Drewitz Gasse / Friedhof	11:22
Drewitz Kirche	11:24
Tauer Ost	11:28
Tauer Mitte	11:30
Tauer West	11:32
Preilack Dorf	11:37
Schönhöhe	11:20
Grießen	11:00

15. Juni 2022 **Abfahrt Bus 2** **Rückfahrt ca. 17:00 Uhr**

Peitz Teichschänke	11:12
Peitz Alte Bahnhofstraße	11:17
Peitz Richard-Wagner-Straße	11:20
Peitz Dammzollstraße	11:22
Peitz ehemals EDEKA	11:24
Peitz August-Bebel-Straße	11:25
Turnow Kirche	11:29
Turnow Eiche	11:30
Drehnow Schmiede	11:37
Drehnow Alte Schule	11:38
Drehnow West	11:40

16. Juni 2022**Abfahrt Bus 1 Rückfahrt ca.
17:00 Uhr**

Heinersbrück Wendeplatz	11:30
Heinersbrück Kirche	10:46
Heinersbrück OT Rade- wiese	10:51
Grötsch Gasthof	10:53
Bärenbrück Dorf	11:00
Neuendorf Alter Bahnhof	11:15
Neuendorf Spielplatz	11:16
Maust Friedhof	11:19
Maust Dorfplatz	11:20
Maust Trift	11:21

Die AWO Seniorenbegegnungsstätte bleibt in der Zeit vom 20.06.2022 bis 08.07.2022 geschlossen.

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz ist wieder aktiv

Nach zweijähriger Pause treffen sich nun die Mitglieder der Ortsgruppe Peitz wieder zu ihren monatlichen Zusammenkünften. Leider hat uns Corona zu dieser Pause gezwungen. Aber alle sind wohl auf und haben bisher Corona gut überstanden.

Am 03. Mai trafen wir uns wieder und alle, die es einrichten konnten, waren da. Wir hatten den Bürgermeister der Stadt Peitz eingeladen. Herr Krakow hat uns sehr interessant über die Neuerungen und Veränderungen in der Stadt unterrichtet. Alle haben gespannt zugehört und waren erstaunt, was sich in Peitz getan hat in den letzten zwei Jahren, und das ist eine Menge.

Wie immer, so war auch dieses Mal die Zeit wie im Fluge vergangen und noch nicht alles war erwähnt. Jedenfalls war es für uns sehr aufschlussreich.

Wir danken Herrn Krakow ganz herzlich dafür, dass er sich die Zeit genommen hat und uns so viel Interessantes erzählte. Alle waren der Meinung den Bürgermeister einzuladen und ihn berichten zu lassen. Mit einem kleinen Einblick auf das nächste Treffen und bei Kaffee und Kuchen, den eine Geburtstagsjubilantin gesponsert hat, verabschiedeten wir uns und wünschten uns gegenseitig Gesundheit.

Danke möchten wir auch Frau Bechler von der Bibliothek sagen. Alles hat gut geklappt und wir sind froh, dass wir so unterstützt werden. Bitte alle Mitglieder an das nächste Treffen, am 7. Juni denken.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Peitz



Nachruf

Mit Betroffenheit erfüllt uns die Nachricht vom Ableben von

Wolfgang Schulze

Er war ein sehr engagierter Mann, der sich über Jahre unermüdlich zum Wohle der Stadt Peitz und des Amtes Peitz eingesetzt hat. Mit ihm verlieren wir einen warmherzigen, verantwortungsvollen und pflichtbewussten Menschen.

Wir nehmen in großer Dankbarkeit Abschied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

*Elvira Hölzner
Amtsdirektorin*

*Jörg Krakow
Bürgermeister*



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Christi Himmelfahrt

Do., 26.05.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Baumgart
13:30 Uhr Drachhausen Konfirmationsgottesdienst

So., 29.05.

09:30 Uhr Peitz Konfirmation mit Kindergottesdienst

Pfingsten, So., 05.06.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Taufe/Pfr. Malk
11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Pfingstmontag, 06.06.

10:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk

Do., 09.06.

14:30 Uhr Peitz Seniorenkonzert des Amtes mit den 4 Capriolen

So., 12.06.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Taufe/Pfr. Malk

So., 19.06.

09:30 Uhr Peitz Zentraler Gottesdienst zum Weltgebetstag/Popensemble/Kindergottesdienst

Di., 21.06.

17:00 Uhr Maust Johannistag

So., 26.06.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 25.05.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 29.05. Kein Gottesdienst in Drehnow!
(Konfirmation Kirche Peitz)

Pfingstsamstag, 04.06.

18:00 Uhr Jugendveranstaltung Robert Beckert

Pfingstsonntag, 05.06.

10:00 Uhr Jugendveranstaltung David Schott

14:00 Uhr Open-Air-Festgottesdienst/Pfr. W. Krautmacher

So, 12.06.

10:00 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst

So., 19.06.

10:00 Uhr Gottesdienst/Lektor K.-H. Müller
parallel Kindergottesdienst

Fr., 24.06.

16:00 Uhr Treff 60+

So., 26.06.

10:00 Uhr Gottesdienst/Pfr. Bernd Puhlmann
parallel Kindergottesdienst

Mi., 29.06.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

Christi Himmelfahrt, 26.05.

10:00 Uhr Friedrichshof Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 29.05.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Pfingstsonntag, 05.06.

14:00 Uhr Drewitz Konfirmation mit Pfr. Kschenka

Pfingstmontag, 06.06.

14:00 Uhr Tauer Wendischer Gottesdienst

So., 12.06.

09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 19.06.,

10:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

14:00 Uhr Tauer Gemeindefest

Sa., 25.06.

18:00 Uhr Drewitz Siegfried-Fiez-Konzert

So., 26.06. Kirchentag in Görlitz

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind derzeit alle Gottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden unter Vorbehalt und Änderungen sind jederzeit möglich. Bitte informieren Sie sich bei ihren Gemeinden vor Ort in den jeweiligen Aushängekästen sowie über die Möglichkeiten für Seelsorge, Gebet und Zuspruch.